



Die Schüler der Klasse 11 des Albert-Schweitzer-Gymnasiums zusammen mit Lehrer Harry Kiefer lernten die Stadtbücherei quasi neu kennen.

FOTO: MARIN KÖNIG

Stadtbücherei erweitert Angebote

Moderne Rallye führt Schüler multimedial durch Bibliothek

LAICHINGEN (sz) - Mit Mitteln aus dem Digitalprogramm „Wissens-Wandel“ des Deutschen Bibliotheksverbandes wurden in der Stadtbücherei zwölf Tablets angeschafft. Damit machen Schüler eine Rallye durch die Laichinger Stadtbücherei. Vermittelt werden soll unter anderem, dass es sich lohnt, die Seriosität einer Nachricht zu prüfen, Texte zu ein und demselben Thema zu vergleichen und Literatur zu einem bestimmten Thema zu finden.

Was für ein Gewusel: Zahlreiche Klassen besuchten in den vergangenen Wochen die Stadtbücherei Laichingen und lernten die Angebote spielerisch kennen mit einer neuen, modernen und multimedialen Form einer Bibliotheksralley, genannt „Actionbound“. Pro Klasse spielen nach einer ausführlichen theoretischen Einführung rund 25 Schüler in je sechs Gruppen gegeneinander und müssen dabei Aufgaben lösen. Auf den Tablets der Stadtbücherei ist die Actionbound-App installiert und gibt bestimmte Aufgaben vor. Beispielsweise müssen die Schüler Orte in der

Stadtbücherei finden und ein Foto von dort machen. Auch zu den Ausleihmodalitäten gibt es Fragen. Rechercheaufgaben mit Hilfe des gedruckten und digitalen Bestandes, der Datenbanken und des Streaming-Portals sind ebenfalls zu lösen: Wann ist das Buch „Weben und Überleben in Laichingen“ erschienen? Wie heißt der Geburtsort von Albert Schweitzer? Wie hoch über dem Meeresspiegel liegt Laichingen?

Am Ende des Bibliotheksbesuches werden die Ergebnisse besprochen und die Sieger gekürt. Ziel der Führungen ist, je nach Alter der teilnehmenden Schüler, das spielerische Kennenlernen der Stadtbücherei und der Vermittlung von Recherche- und Medienkompetenz. Gerade in Zeiten von Fake News werde Informations- und Medienkompetenz immer wichtiger, so das Büchereiteam.

Klassenführungen sind Teil der Kooperationsvereinbarungen, die zwischen der Stadtbücherei und allen Laichinger Schulen getroffen wurden und erweitern das bibliothekspädagogische Angebot maßgeblich. So

sei sichergestellt, dass alle Laichinger Schüler immer wieder mit den Angeboten der Stadtbücherei in Berührung kommen und sie als Erlebnisort erkunden können.

Die multimediale Form werde, so das Büchereiteam, erst ab der siebten Klasse eingesetzt. In den unteren Klassenstufen vermitteln die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei die Inhalte ohne Einsatz elektronischer Geräte. Insgesamt werden pro Jahr rund 50 Klassenführungen in der Stadtbücherei durchgeführt. Für die Oberstufenschüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums gab es bei den Führungen noch ein zusätzliches Schmankehl. Die neue Archivarin Cornelia Mertian war in die Stadtbücherei gekommen, um den Schülern von ihrer Arbeit zu berichten und sie neugierig auf das Archiv der Stadt Laichingen zu machen.

„Kennt jemand das städtische Archiv? Was kommt euch in den Sinn, wenn ihr an ein Archiv denkt?“, fragte Cornelia Mertian zum Einstieg. Die Antwort der Schüler kam prompt: „An staubige Bücher“. Dass das Ar-

chiv wesentlich mehr zu bieten hat und die Schüler auch bei der Erarbeitung ihrer Seminararbeiten unterstützen kann, wurde schnell klar. Die junge Archivarin erzählte, dass es in Archiven nicht nur Akten, Karten, Verträge und Protokolle gibt, sondern zum Beispiel auch Zeitungen, die im Laichinger Archiv bis 1879 zurückgehen, alte Fotos, die die historischen Ansichten der Stadt zeigen und Filme.

Das älteste Dokument sei von 1555 und liste unter anderem Bauten und Flurnamen auf. Zur Veranschaulichung hatte Cornelia Mertian noch ein ganz besonderes Fundstück mitgebracht von 1862/1872, ein Hebammen-Tagebuch, in dem Geburten aufgelistet und dokumentiert wurden. Durch die chronologische Auflistung kann man, so Mertian, nicht nur erforschen, wann und wo ein Kind geboren wurde, sondern auch, wie viele Kinder eine Mutter schon entbunden hatte. Die Schüler zeigten sich sichtlich beeindruckt von der sympathischen Präsentation und den besonderen Fundstücken aus dem Laichinger Archiv.